Verfängliche Anzeige

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-478973

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rabinovitch

„Es ist nicht leicht . . ."

Der zahnende Schweizerknabe

Der New Yorker erzählt von einem jungen Amerikaschweizer, der 1940 über den Atlantik zurückkehrte, um seine Rekrutenschule, und anschließend ein Jahr strengen Dienstes bei den Gebirgstruppen zu absolvieren. Kurz nach seiner Beurlaubung und Rückkehr nach U.S.A. machte auch die neue Heimat ihre Ansprüche an den jungen Mann geltend. Dieser fand sich prompt zur Aushebung ein, wurde aber zurückgestellt mit der Begründung, er habe noch zwei seiner Milchzähne. Was auch stimmte.

Es nimmt mich aber doch wunder, für was sie ihn ächt drüben haben verwenden wollen. Am Ende um Paranüsse aufzubeißen? G. D.

Diminuendo

In den U.S.A. hat man offenbar schon geredet mitenand, bevor wir hier den Pfister Kari hatten.

Da hing im Waschraum der Rekonvaleszentenabteilung eines Spitals ein Plakat: Rauchen strengstens verboten! Darunter ein neueres, kleineres, in Maschinenschrift: «Wenn Sie rauchen, riechen es die noch bettlägerigen Patienten und werden neidisch. Das wollen Sie doch nicht?» Und noch einmal darunter hängt ein Aschenbecher mit einer großen, stets gefüllten Streichholzschachtel.

Welch tiefe Kenntnis des menschlichen Herzens! G. D.

Verfängliche Anzeige

An der Tür unseres Gemeindehauses ist folgendes angeschlagen:

«Nächsten Mittwochabend 7.30 Uhr wird der Herr Pfarrer über das Thema: ‚Bereiten wir uns auf das Schlimmste vor!' sprechen. Anschließend wird der Kirchenchor einige Lieder singen.»

Nebi, was sagst Du dazu? Bü

Lieber Nebelspalter!

Würkli wahr: Unsere Perle Marie ist ein Wunderfitz, liest daher auch Adressen, Stempel und Briefköpfe eingegangener Post. Eines Tages, nachdem sie gerade den Briefkasten geleert hatte, hörte ich sie meiner Frau zuflüstern: «So so, der Herr het also au Bikanntschaft mit Sängerinne . . .» Richtig, meiner Post lag auch eine Ansichtskarte bei mit Datum: Vicosoprano . . .

Vocebassa

Also!

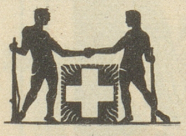
«Der Arzt hat Dir verboten, zum Essen zu trinken.»

«Nun schön, nimm das Essen weg.»

J. W.

unübertrefflich MARTINAZZI Bitter-Apéritif

Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg



Hand in Hand

gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt.

Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant | Bar | Feldschlößchen-Bier

Tel. 2 39 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

BASEL

b. Marktpl. Ecke Glocken- u. Sattelg. (früher „Grüner Heinrich") der neue

Walliser Weinkeller

(CAVE VALAISANNE)

nur erstkl. Walliser Gewächse, offen u. in Flaschen, Raclettes, Fondue, Chässchnitte, Hobelchäs, Walliser Brot, Trockenfleisch und Trockenschinken.

Telephon 2 44 21 ROMAN IMBODEN